

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Christliche Traditionen leben - Toleranz fördern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass Kinder in den bayerischen Kindertageseinrichtungen weiterhin Traditionen der christlich-jüdisch-abendländischen Kultur kennenlernen und erleben können. Hierzu gehört auch der Bezug zu Werten und Traditionen der aufgeklärten demokratischen Gesellschaft sowie zu anderen Kulturwelten, um Kinder in ihrer eigenen Identität zu stärken und sie zu Aufgeschlossenheit, Toleranz und Interesse gegenüber eigenen und fremden kulturellen Werten und Traditionen zu erziehen.

Um dies an allen Kindertageseinrichtungen in Bayern gewährleisten zu können, gilt es, entsprechende kulturelle und interreligiöse Fortbildungsangebote für Erzieherinnen und Erzieher zu entwickeln, bzw. in Absprache mit Trägern und Verbänden gegebenenfalls bereits vorhandene Angebote auszubauen.

Begründung:

Traditionen prägen unsere Gegenwart und verbinden uns mit unserer Vergangenheit. Sie finden sich in unserer Sprache, in unseren Lebens- und Wertvorstellungen, in unseren Symbol- und Erzählwelten. Mehr als uns dies bewusst ist, beeinflussen sie unser alltägliches Denken, Fühlen und Handeln. Sie geben uns Orientierung, fördern unsere Identitätsbildung und stiften Gemeinschaft. Doch hierfür bedürfen sie der Fortführung und der Tradierung an nachfolgende Generationen. In einer sich globalisierenden Welt mit divergierenden Lebensformen, Denkweisen und Glaubensrichtungen werden sie zu einem wichtigen Ankerpunkt und geben das sichere Gefühl, als Individuum Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Umso wichtiger ist es, dass bereits in der frühkindlichen Bildung Traditionen, Riten und Feste der christlich-jüdisch-abendländischen und aufgeklärten demokratischen Gesellschaft erfahrbar und erlebbar werden. Dabei reicht es jedoch nicht, Feste nur dem Erscheinungsbild nach zu feiern. Vielmehr muss das Praktizieren von Traditionen, beispielsweise das Bemalen von Ostereiern, auch mit einer kindgerechten Vermittlung der kulturellen und religiösen Hintergründe des Osterfestes einhergehen. Es geht demnach nicht um das bloße "Feiern", sondern um das Kennenlernen der dahinterliegenden Geschichten, die als symbolische Bezugswelt unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt haben.

Gleichzeitig darf die Wertschätzung von Traditionen nicht als einseitige Nationalidentität ausgelegt werden. Denn nur in der Auseinandersetzung mit dem Fremden können wir das Eigene erkennen und gerade das Unwissen über fremde Kultur- und Lebenswelten bildet häufig den Nährboden für Fundamentalismus und Extremismus. Es gilt daher, darauf hinzuwirken, dass Kinder durch das wechselseitige Kennenlernen von eigener und fremder Kulturwelt zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten gebildet werden können, die in ihrer eigenen Identität so gestärkt sind, dass sie auch gegenüber Andersartigem und Fremden aufgeschlossen, tolerant und neugierig auftreten können.

Um dies zu gewährleisten, ist es dringend notwendig, auch entsprechende kulturelle Fortbildungsangebote für Erzieherinnen und Erzieher zu entwickeln. Denn Erzieherinnen und Erzieher müssen nicht nur die Praktiken und Riten, sondern auch die dahinterliegenden Erzähl- und Symbolwelten kennen. Gleichzeitig müssen sie in der Lage sein, diese den Riten und Festen zugrundeliegenden Geschichten auch kindgerecht weitergeben zu können, um die Kinder nachhaltig für kulturelle Traditionen begeistern können.

Nur so wird es uns gelingen, die Bewahrung und Tradierung der christlich-jüdisch-abendländischen Kultur in Bayern als Teil der so wesentlichen Persönlichkeits- und Identitätsbildung von Kindern, unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft, zu gestalten.